

*Die Weichen sind gelegt:*

*Das 50. Studierendenparlament der JLU konstituierte sich*

---

Die konstituierende Sitzung des nunmehr 50. Studierendenparlaments der Justus-Liebig-Universität Gießen am 07.06.2011 stand voll und ganz im Zeichen der Veränderungen und Wahlen. In ihrer ersten Sitzung innerhalb der aktuellen Legislaturperiode wählte das Parlament in seiner Funktion als beschlussfassendes Organ der verfassten Studierendenschaft der JLU Gießen das Präsidium, den Allgemeinen Studierendenausschuss sowie einen Rechnungsprüfungsausschuss. Ziel dieses Berichts soll sein, der Studierendenschaft der JLU Gießen die Arbeit sowie die Entscheidungsergebnisse ihres gewählten Parlamentes näherzubringen.

Nach einer kurzen Verabschiedung der Präsidentin des 49. Studierendenparlaments, Sarah Sanchez-Miguel der Hochschulgruppe UniGrün, deren Arbeit in der vorausgegangenen Legislaturperiode mit Applaus seitens des Studierendenparlaments honoriert wurde, stimmte das Parlament über einen gemeinsamen Antrag der Jusos, UniGrün, SDS, BU und Piraten ab. Der vorgezogene Antrag hat eine Anpassung der Aufwandsentschädigungen des Präsidiums des Studierendenparlaments zum Thema: Die Stelle des Präsidenten/der Präsidentin soll als halbe, die Stellen der Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen jeweils als viertel Stelle entlohnt werden und so den realen Arbeitsbelastungen des Präsidiums angepasst werden, erklärten die Antragssteller kurz die Hintergründe ihrer Forderung. Im Konsens einigte sich das Studierendenparlament auf die im Antrag gestellten Änderungen und der Antrag konnte zur Abstimmung gestellt werden, wobei er mit einem Verhältnis von 16:12:3 (Ja:Nein:Enthaltungen) von dem Studierendenparlament knapp angenommen und somit beschlossen wurde.

*Wahl des neuen Präsidiums*

Nach diesen formalen Änderungen des Präsidiums ging es im weiteren Verlauf um dessen Substanz: Die Wahlen zum Präsidenten/zur Präsidentin und den

Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen des 50. Studierendenparlaments. Für das Amt des Präsidenten schlugen Mitglieder des Parlaments diverse Kandidaten vor, von denen Sebastian Weidner (UniGrün) und Elena Müller (Demokratische Linke) sich einer Kandidatur stellten. Die anschließende geheime Wahl im Parlament konnte Sebastian Weidner mit einer Mehrheit für sich gewinnen und bekleidet somit von nun an das Amt des Präsidenten des 50. Studierendenparlaments der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zur Wahl der Vizepräsidenten wurden Stephan Dehler (Liberale Hochschulgruppe Gießen) und Sarah Sanchez-Miguel (UniGrün) vorgeschlagen, welche beide mit Mehrheiten in das Amt gewählt wurden. Beide können dabei auf Erfahrungen für das Amt zurückgreifen: Sarah Sanchez-Miguel bekleidete in der vorausgegangenen Legislatur das Amt der Präsidentin, während Stephan Dehler bereits zuvor als Vizepräsident fungierte.

### *Allgemeiner Studierendenausschuss – Vorstellung und Wahlen*

Im weiteren Verlauf fanden unter dem neuen Präsidium die Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) statt. Der AStA ist – im Gegensatz zum legislativ ausgerichteten Studierendenparlament – mit der exekutiven Vertretung der Studierendenschaft beauftragt und wird über das Parlament gewählt. In diesem Rahmen stellten sich die neuen Referenten vor: Die einzelnen zur Wahl angetretenen Referate reichen dabei von Hochschulpolitik-Antifa, Verkehr und Ökologie, Soziales, Wohnen und Soziales, Hochschulpolitik, Studium und Lehre, Öffentlichkeit und Koordination, IT bis hin zu den autonomen Referaten der Ausländischen Studierendenvertretung, der Fachschaftskonferenz und dem Queer-feministischen Frauenreferat. Nach einer kurzen Vorstellung stellten sich die jeweiligen Referenten den Fragen des Plenums und erläuterten anschließend konkrete Initiativen zur exekutiven Studierendenschaftsvertretung, die den Rahmen dieses Berichtes wohl sprengen würden. Nähere Informationen zu den einzelnen Referaten, der Mitglieder sowie deren Arbeit erhaltet ihr jedoch auf der Homepage des AStA unter:

*<http://www.asta-giessen.de/>*

Die anwesenden angetretenen Referenten wurden durchweg von dem Studierendenparlament in ihrer Kandidatur bestätigt und werden in der jetzigen Legislaturperiode ihre Arbeit aufnehmen.

### *Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss und Wolfgang-Mittermeier-Preis*

Weitergehend fanden die Wahlen zum Rechnungsprüfungsausschusses sowie zum Kuratorium des Wolfgang-Mittermeier-Preises statt; für den Rechnungsprüfungsausschuss, dessen Größe auf sieben Mitglieder festgelegt wurde, wurden vom Parlament Björn Gerlach (Jusos), Svenja Hahn (Liberale Hochschulgruppe Gießen), Marco Valero (Ring Christlich-Demokratischer Studenten), David Ketterle (Unsere Uni), Stephanie Guhrenz (UniGrün) sowie Elena Müller (Demokratische Linke) vorgeschlagen, welche sich bei der anschließenden Wahl alle behaupten konnten. Für das Kuratorium des JLU-internen Wolfgang-Mittermeier-Preises für hervorragende Leistungen in der akademischen Lehre wurden Anna Gäde (Brennpunkt Uni) als ordentliches Mitglied und Andreas Schaper als stellvertretendes Mitglied gewählt.

### *Korrektur der Jahresabschlüsse und Einladung an Studierende*

Ebenfalls wichtiger Tagesordnungspunkt der konstituierenden Sitzung war die Mitteilung der studentischen Amträger/Amtsträgerinnen in Bezug auf den Bericht über die Korrektur der Jahresabschlüsse für 2010. Dieser läge zur Zeit zwar noch nicht vor, doch die Bilanz für den Jahresabschluss 2006/2007 sei nun fertiggestellt, berichtete der Amtsträger. Dabei ist deutlich zu erkennen, dass das jeweilige Bilanzergebniss der studierendenschaftlichen Finanzen wirtschaftsjahrabhängig ist: mal kam ein Verlust zu Stande, mal ein Gewinn; hierbei werden aus Gewinnen Rücklagen gebildet, welche man mit eventuellen zukünftigen Verlusten verrechnet, um einen insgesamt sauberen Abschluss erlangen zu können.

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen steht für jeden interessierten Studierenden offen. Dabei ist eine Mitgliedschaft in einer der politischen Hochschulgruppen nicht notwendig, um an einer der öffentlichen Sitzungen als Hörer teilnehmen zu können. Da in den Sitzungen des Studierendenparlaments nicht zuletzt Beschlüsse gewählt werden, die – ob direkt oder indirekt – die Studienbedingungen Aller betreffen, kann eine Teilnahme als Hörer durchaus im Interesse eines jeden Studenten der Justus-Liebig-Universität liegen.

Die weiteren voraussichtlichen Sitzungstermine für das SoSe 2011 sowie das WiSe 2011/2012 sind:

Mittwoch, 29.06

Mittwoch, 13.07

Mittwoch, 26.10

Mittwoch, 16.11

Mittwoch, 14.12      2011

---

Mittwoch, 18.01      2012

Mittwoch, 08.02